

## **Leuphana Universität Lüneburg Fakultät III – Umwelt und Technik**

**Für die Nachwuchsgruppe „PoNa – Politiken der Naturgestaltung“ suchen wir vier wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.**

Die Nachwuchsgruppe „PoNa – Politiken der Naturgestaltung. Ländliche Entwicklung und ‚Grüne‘ Gentechnik zwischen Kritik und Vision“ befindet sich derzeit im Aufbau (neunmonatige Vorphase des Projektes). Sie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung gefördert.

Die thematischen Zugänge des Projektes erfolgen zum einen über die beiden Politikfelder Ländliche Entwicklung und ‚Grüne‘ Gentechnik, zum anderen über ausgewählte Regionen in Westdeutschland, Ostdeutschland und Polen. Daraus ergeben sich sechs Teilprojekte (TP), die in der angestrebten vierjährigen Hauptphase von jeweils einer Wissenschaftlerin/ einem Wissenschaftler bearbeitet werden und in Qualifizierungsarbeiten münden sollen (vier Promotionen, zwei Habilitationen).

Für die Bearbeitung der TP 2 (Ländliche Entwicklung in Ostdeutschland), TP 3 (Ländliche Entwicklung in Polen), TP 5 (‚Grüne‘ Gentechnik in Ostdeutschland) und TP 6 (‚Grüne‘ Gentechnik in Polen) suchen wir Nachwuchswissenschaftler/innen, die diese Teilprojekte mit einem spannenden und überzeugenden *Dissertationsprojekt* ausfüllen und konkretisieren möchten.

Die Konkretisierung soll mit Blick auf die normativen Ausrichtungen des Projektes sowie auf die nachstehenden gemeinsamen Forschungsfragen erfolgen:

- (In)wie(fern) wird ‚Natur‘ politisch hergestellt?
- Welches Problemverständnis und welche Gestaltungsorientierung brauchen integrative Politiken der Naturgestaltung?
- Wie und wo lassen sich bereits Ansätze dafür finden und weiterentwickeln?

(Weitere Informationen siehe *Kurzfassung* des Projektes).

### **Wir bieten**

- zunächst Unterstützung bei der Erarbeitung des eigenen Qualifizierungskonzeptes (Fragestellung, Methodenauswahl sowie Zeit- und Arbeitsplanung). Am Ende der Vorphase wird geklärt sein, an welchen Universitäten und nach welchen Promotionsordnungen die Qualifizierung der Nachwuchsgruppenmitglieder erfolgt.
- Vorbehaltlich der Genehmigung des Hauptantrages nach der Begutachtungsphase sind ab etwa Frühsommer 2009 vier halbe wissenschaftliche Mitarbeiter/innen-Stellen (TV-L 13, 50 %) für vier Jahre zu besetzen.
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit am Mentoring-Programm (FRAME) sowie an Angeboten, die die Leuphana Universität im Rahmen der Graduate School bereitstellt, teilzunehmen.

### **Voraussetzungen für die Aufnahme in die Nachwuchsgruppe**

- Die Bewerbung erfolgt über eine 1 bis 2-seitige Ideenskizze, in der dargelegt wird, welche Problem-, Frage- und Zielstellung(en) warum von Relevanz für die Ausgestaltung des Teilprojektes sein könnte(n). Neben den in der Kurzfassung vorgeschlagenen Fragen besteht die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen und -ideen zu verfolgen. Auch bereits ausgearbeitete Exposés können eingereicht werden, sofern sie zum theoretischen Dach der Nachwuchsgruppe passen.

- Hochschulabschluss in einem agrarsoziologischen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen, ökonomischen, umweltwissenschaftlichen, biologischen oder vergleichbaren, den Aufgaben des Teilprojektes entsprechenden, Studiengang.
- Wir erwarten die Bereitschaft, im Zeitraum der Erstellung des Forschungsantrages (ab Mitte Dezember) an Arbeitstreffen teilzunehmen, die ungefähr einmal im Monat stattfinden werden. Inhalt der Arbeitstreffen wird sein, den State of the Art zu reflektieren, die genauen Untersuchungsregionen auszuwählen, Praxispartner/innen zu ermitteln und aufzusuchen und das gemeinsame Dach der „Politiken der Naturgestaltung“ zu konkretisieren.
- Für die Bearbeitung der TPs 3 und 6 sind polnische Sprachkenntnisse wünschenswert.
- Bevorzugt berücksichtigt werden Personen, die interdisziplinäre Kompetenz und Interesse an transdisziplinären Fragestellungen mitbringen.
- Bewerberinnen und Bewerber sollten nicht älter als 35 Jahre alt sein.

Die Leuphana Universität will Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders fördern. Wir fordern deshalb qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit der Ideenskizze für eines der Teilprojekte sowie den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) richten Sie bitte bis zum 17. November 2008 (Poststempel) an:

**Leuphana Universität Lüneburg**  
 Fakultät III – Umwelt und Technik  
 PoNa – Politiken der Naturgestaltung  
 Daniela Gottschlich, M.A. pol./ Dipl. Umweltwiss. Tanja Mölders  
 Volgershall 1  
 21229 Lüneburg

Die aussichtsreichsten Bewerber/innen werden wir in der Woche vom 1. bis zum 5. Dezember 2008 zu einem ganztägigen Workshop einladen.

Für weitere Informationen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 Daniela Gottschlich, [gottschlich@uni.leuphana.de](mailto:gottschlich@uni.leuphana.de); 04131-677-5362 oder  
 Tanja Mölders, [moelders@uni.leuphana.de](mailto:moelders@uni.leuphana.de); 04131-677-5530  
[www.leuphana.de](http://www.leuphana.de)

Bitte reichen Sie für Ihre Bewerbungen keine Originalunterlagen ein. Aus Kostengründen erfolgt eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens nur, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt ist.